

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name 1	Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Bundesanstalt für Immobilienaufgaben AöR		
Name 2	endvertreten durch Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR		
Straße	<b>Schillstraße 1-3</b>		
PLZ, Ort	<b>23566</b>	<b>Lübeck</b>	
Telefon	<b>+49 451 30086217</b>	Fax	
E-Mail	<b>bieteranfragen-vob@gmsh.de</b>	Internet	<b>www.gmsh.de</b>

**b) Vergabeverfahren**      **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<b>24R00105</b>
---------------	-----------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Postleitzahl: 25746

Ort: Kreis Dithmarschen

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Gebiet N - Schadstoffanalyse

Ausführung von Schadstoffanalysen von z.B. PAK und Asbest

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 01.12.2024  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2025  
 weitere Fristen siehe Vergabeunterlagen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**I) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121010735>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Alle Unterlagen (Angaben, Erklärungen und Nachweise), deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, mit Ausnahme fehlender Preisangaben.

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**      am      28.10.2024      um      09:30      Uhr

Ablauf der Bindefrist      am      27.11.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote**      www.e-vergabe-sh.de

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) **Eröffnungstermin** am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

Ort  
**Abgabe der Angebote ausschließlich elektronisch über die e-Vergabe, daher findet keine Verlesung (Eröffnung) statt**

Raum:

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

---

t) **geforderte Sicherheiten** siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**  
 siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**  
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung der Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung sowie unter  
[https://www.e-vergabe-sh.de/fileadmin/user\\_upload/service/gmsh\\_vhb-124.pdf](https://www.e-vergabe-sh.de/fileadmin/user_upload/service/gmsh_vhb-124.pdf)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Gem. § 6b Abs. 3 VOB/A müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die den Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

GMSH, Nachprüfungsstelle Org.-Z. 812, Küterstraße 30, 24103 Kiel

Tel.: 0431 599-1112 Fax: 0431 599-1119 E-Mail: nachpruefungsstelle@gmsh.de

Die Nachprüfungsstelle kann Bietern zu laufenden Verfahren keine Auskünfte geben.

Diese erhalten Sie unter dem Punkt "Kommunikation" in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.